

die vorgesehene Studienzeit genau einzuhalten.

Unsere Vorbilder sind dabei solche Studenten wie die FDJ-Mitglieder Manfred Sohn, 3/V, Jörg Schladitz, 5/VII, Peter Ulrich, 7/XI die fachlich und gesellschaftlich sehr gute Arbeit leisten und den Typ des sozialistischen Studenten darstellen. Zur Erhöhung der Studienleistungen ist die Erziehung jedes Mitgliedes unseres Jugendverbandes zur sozialistischen Studiendisziplin und Studienmoral zu verbessern.

Die Gruppen müssen durch ständige Leistungskontrollen in Anwesenheit der Betreuer, Verbesserung der gegenseitigen Hilfe, verbunden mit regelmäßigen fachlichen Streitgesprächen und Auseinandersetzungen und des unehrlichen Arbeitens gewährleisten, daß alle Studenten das Studienziel termingerecht und mit guten Ergebnissen erreichen.

Eine zweite Seite, die zur Steigerung der fachlichen Leistungen der Studenten führt, ist in den Vorlesungen zu sehen. Wir bitten die Herren des Lehrkörpers, ihre Vorlesungen in folgender Hinsicht zu überprüfen:

Der Sozialismus braucht eine zahlreiche, solide ausgebildete Intelligenz.

Es kann nicht alleiniger Sinn und Zweck der Vorlesungen sein, den Studenten nur Wissen zu vermitteln.

Entsprechend den Leninschen Prinzipien der Erkenntnistheorie müssen die Studenten durch die Vorlesungen zum logischen Denken angeregt werden, müssen die Studenten angeregt werden, zu Erkenntnissen zu gelangen. Leider wird es den Studenten dadurch erschwert, daß in vielen Vorlesungen derartige Stoffmengen geboten werden, so daß der Student oft zu tun hat, um alles niederschreiben zu können, an ein Mitdenken und ein Sammeln von Erkenntnissen ist gar nicht zu denken.

Unserer Meinung nach liegt das daran, daß die meisten Wissenschaftler darauf bedacht sind, ein Wissensgebiet möglichst vollständig darzustellen. Bei dem jetzigen Stand der Technik ist dann nicht verwunderlich, wenn im Ergebnis der Student zwar viel gehört, aber die Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten, die doch allen Wissensdisziplinen zugrunde liegen, nicht erkannt hat.

Wir sind der Ansicht, daß eine Bereinigung der Vorlesungen von Veraltetem und Überholtem – wenn es auch wissenschaftlich wertvoll erscheint – unbedingt erfolgen sollte, mit dem Ziel, den Studenten das Erkennen zu erleichtern und mehr Zeit für selbständige schöpferische Arbeiten zu schaffen.

Wir wollen unser Studium frei machen von jeglichen Störversuchen des Westens.

Deshalb bitten wir die Herren des Lehrkörpers unserer Hochschule, ihre Vorlesungen und Übungen so aufzubauen, daß wir uns beim Selbststudium auf einheimische oder auf Literatur aus den befreundeten Ländern stützen können.

Wir bitten unsere Wissenschaftler weiterhin, uns mehr als bisher mit den wissenschaftlich-technischen Errungenschaften der Länder des Sozialismus vertraut zu machen. Das wird wesentlich dazu beitragen, den Teil unserer Freunde, der noch nicht eindeutig sich für den Sozialismus entschieden hat, die Entscheidung zu erleichtern.

Von den Gruppen sind folgende Schwerpunkte zu lösen:

#### 1. Semester

Organisierung von Studiengruppen innerhalb der Seminargruppen. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Zusammensetzung zu richten. (ABF, Oberschule, NVA)

#### 3. Semester

Verbesserung der Studiendisziplin (insbesondere Teilnahme an Lehrveranstaltungen und diszipliniertes Auftreten)

Auswertung der Ergebnisse der letzten Zwischenprüfung, Kontrolle des Leistungsstandes jedes einzelnen Mitgliedes und Einleitung von Hilfsmaßnahmen für fachlich gefährdete Freunde.

#### 5. Semester

Auswertung der Ergebnisse der letzten Zwischenprüfung, Kontrolle des Leistungsstandes jedes einzelnen Mitgliedes und Einleitung von Hilfsmaßnahmen für fachlich gefährdete Freunde.

Erfahrungsgemäß verläßt ein ganzer Teil Studenten nach Beendigung des 5. bzw. 6. Semesters wegen schlechter fachlicher Leistungen die Hochschule. Deshalb besteht besonders in der Grundeinheit 5. Semester auf fachlichem Gebiet die Aufgabe, durch gute kollektive Zusammenarbeit die Zahl der Abgänger auf ein Minimum zu reduzieren.

#### 7. und 9. Semester

Die Gruppen unterstützen die von der HSGL zur Überprüfung der Möglichkeiten der stärkeren Einbeziehung der Studenten bei der Lösung von Forschungs- und Konstruktionsaufgaben eingesetzte Kommission.

Entsprechend der Ergebnisse der Arbeit dieser Kommission wählen die Gruppen entsprechende Freunde zur Mitarbeit aus.

#### 11. Semester

Die Seminargruppenleitungen verschaffen sich schnellstens einen Überblick über den Stand der Ab-

schlußarbeiten ihrer Mitglieder und sorgen für eine regelmäßige Kontrolle. Es muß durch volle Ausnutzung des Arbeitstages und durch gegenseitige Unterstützung innerhalb der Seminargruppen erreicht werden, daß alle Freunde das Studium termingerecht abschließen.

#### Wir helfen den Arbeitern in den Betrieben bei ihrem Kampf im Produktionsaufgebot

1. Für die Gruppen ergeben sich folgende Aufgaben:

##### 1. Semester

Die Studenten des 1. Semesters helfen in der Woche ihres Einsatzes im Betrieb, das Produktionsaufgebot unmittelbar zu verwirklichen.

##### 3. Semester

Die Studenten Facharbeiter des 3. Semesters unterstützen die Mechanisierung der genossenschaftlichen Arbeit auf dem Lande, indem sie ihr Berufspraktikum in den MTS-Stationen bzw. LPG, die die Technik übernommen haben, durchführen.

Die Gruppen des 3. Semesters übernehmen die Patenschaft über wöchentlich eine Schicht in der Umladehalle. Damit tragen sie zu einem kontinuierlichen Arbeitsablauf bei.

##### 5. Semester

Jede Seminargruppe des 5. Semesters betreut einen Klub junger Techniker aus den Industriebetrieben unserer Stadt.

##### 6. Semester

Alle Gruppen stellen sich die Aufgabe, die in der Entschließung der Delegiertenkonferenz gegebenen Zielstellung von 10 Stunden im Nationalen Aufbauwerk zu leisten, in diesem Jahr zu erfüllen. (8 Stunden wurden in der Vorbereitungswoche geleistet.)

2. Für die Grundeinheitsleitungen und die HSGL ergeben sich folgende Aufgaben:

##### Grundeinheitsleitung 1. Semester:

Anleitung, Kontrolle und ständige Auswertung des Einsatzes im Betrieb in Verbindung mit dem Praktikantenamt.

Durchführung eines Forums unter Beteiligung von Wissenschaftlern zu Studienfragen.

##### Grundeinheitsleitung 3. Semester:

Vorbereitung des Praktikums bis 15. 12. 1961

##### Grundeinheitsleitung 5. Semester:

Die Grundeinheitsleitung erarbeitet in Verbindung mit der Stadtleitung der FDJ welche Betriebe für die Betreuung ausgewählt werden und führt eine gemeinsame Beratung der Gruppensekretäre und der Leiter der Klubs junger Techniker durch. Termin: 30. 11. 1961